



PRESSEMITTEILUNG

Solaris hat Erstauftritt auf neuem europäischen Markt

Bolechowo, 12.05.2022

Der Hafen von Bar, der wichtigste Seehafen in Montenegro, hat im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens beschlossen, dass Solaris einen Urbino 12 mild hybrid für den Hafen liefern wird. Somit steigt Solaris auf einen neuen für sich, nunmehr 33. Markt ein. Die Lieferung dieses emissionsarmen Modells ist für Dezember 2022 geplant.

Anfang Mai wurde ein Vertrag mit einem neuen Kunden im Solaris-Kundenportfolio abgeschlossen: dem Hafen von Bar, also der Körperschaft, die den wichtigsten Seehafen Montenegros betreibt. Gegenstand des Vertrags ist die Lieferung eines emissionsarmen Busses des Typen Urbino 12 mild hybrid, der vor allem zur Beförderung von Hafendarbeitern und -gästen vorgesehen ist. Diese Zusammenarbeit ebnet dem Busersteller den Weg zu seinem nunmehr 33. Markt, auf dem Solaris-Fahrzeuge den alltäglichen Nahverkehr unterstützen werden. Die Anschaffung wird unter anderem von der EU im Rahmen des Projekts „SuMo (Sustainable Mobility in the Port Cities of the Southern Adriatic Area) – program Interreg IPA CBC Italy-Albania-Montenegro“ finanziert.

Die Fahrzeuge des Mild-Hybrid-Typen funktionieren mehr oder weniger wie Hybridbusse, wodurch sie eine Reihe von umweltbezogenen und wirtschaftlichen Vorzügen bieten und dabei gleichzeitig große Flexibilität gewährleisten. Das in den Urbino mild hybrid genutzte System basiert auf einem Verbrennungsmotor, den eine sog. E-Maschine, die als Stromgenerator agiert, unterstützt. Die E-Maschine entlastet den Verbrennungsmotor, was zur Kraftstoffersparnis und Abgasemissionsminderung beiträgt. Das Prinzip der Mild-Hybrid-Lösung beruht auf Energierückgewinnung: das System gewinnt Bremsenergie zurück, welche dann in einem Energiespeicher gespeichert wird. Verbraucht wird sie bei Bedarf, wenn der Motor stärker belastet wird, d. h. beim Beschleunigen. Die Maschine arbeitet dann als E-Motor. Die Mild-Hybrid-Fahrzeuge stoßen somit viel weniger Schadstoffe aus und sind umweltfreundlicher.

Der für den Betrieb im Hafenerverkehr der südmontenegrinischen Stadt Bar vorgesehene Bus wird mit 29 Sitzplätze ausgestattet. Der mit drei Türen in einer Anordnung von 2-2-2 versehene Bus wird über eine moderne Klimaanlage verfügen, was wichtig im heißen Wetter des Mittelmeerraums ist. Das Gerät wird nicht nur für Abkühlung sorgen, sondern auch für Wärme an kalten Tagen, was den Fahrkomfort der Fahrgäste das ganze Jahr über gewährleistet. Im Fahrzeug wird eine geschlossene Fahrerkabine mit hohen Glaswänden eingebaut, um den Fahrer zu isolieren und somit komfortable Arbeitsbedingungen zu schaffen und seine Sicherheit zu erhöhen.

Der Urbino 12 mild hybrid Bus ist seit 2020 im Angebot von Solaris und erfreut sich eines regen Kundeninteressen. Solaris hat bisher Aufträge für fast 70 Fahrzeuge dieses Typen erhalten. Nennenswerte Beispiele sind der Auftrag für 16 Urbino mild hybrids für Hanau (Deutschland) und der für 29 Busse für Lodz (Polen).

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski
E-mobility Development & Market Intelligence Director

Über die Firma
Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden Hersteller

Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

von Bussen und O-Bussen in Europa. Mit 25-jähriger Erfahrung und mehr als 20.000 hergestellten Fahrzeugen leistet Solaris jeden Tag seinen Beitrag zur Qualität des städtischen öffentlichen Personennahverkehrs in Hunderten von Städten europaweit. An die Zukunft denkend, setzt das Unternehmen neue Maßstäbe und entwickelt ständig seine Produkte weiter, insbesondere auf dem Gebiet der Elektromobilität. Solaris-Elektrobusse, Obusse und Wasserstoffbusse sind die neuesten innovativen Lösungen für emissionsfreien ÖPNV. Für seine Tätigkeit und neuartige Produkte wurde das Unternehmen bereits mehrfach. U.a. wurde es mit dem prestigeträchtigen Preis „Bus of The Year 2017“ für seinen umweltfreundlichen Bus Urbino 12 electric prämiert. Im September 2018 wurde Solaris Bus & Coach sp. z o.o. Teil der spanischen CAF-Gruppe.